



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)  
Kreisgruppe Hameln-Pyrmont  
c/o Ralf Hermes, Am Borberg 13, 31787 Hameln  
Tel.: 0 51 51 / 2 36 72  
E-Mail: [Ralf.Hermes@bund.net](mailto:Ralf.Hermes@bund.net)  
c/o Rainer Sagawe, Galgenberg 11, 31789 Hameln  
E-Mail: [Rainer.Sagawe@gmx.net](mailto:Rainer.Sagawe@gmx.net) Tel.: 0 51 51 – 56 00 86



**Appell an die  
Fraktionsvorsitzenden und Mitglieder  
der im Kreistag Hameln-Pyrmont  
vertretenen Parteien  
und an die Bundesregierung**



22.08.2010

**Hameln-Pyrmont: Energiewende nimmt Fahrt auf – Atomkraft muss auslaufen**

Der Kreistag Hameln-Pyrmont hat beschlossen, zu 100% CO<sub>2</sub>-neutral werden zu wollen. Im daraus resultierenden Klimaschutzkonzept wurden für 2020 Einsparungen bei Strom und Wärme in Höhe von 68 Mio. Euro jährlich errechnet. Aus dem Einsatz erneuerbarer Energien können jährlich 7 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung kann bis 2020 schon 49% betragen.

Eine Klimaschutzagentur soll das organisieren, befindet sich in Gründung, der Förderverein hat sich mit großem Erfolg konstituiert.

Der Landkreis bricht auf zu neuen Ufern, insbesondere Handwerk und Ingenieure erwarten große Umsätze durch die Umsetzung des Konzeptes. Bürger beteiligen sich. Arbeitsplätze entstehen.

Über lange Jahre wurde um dieses zukunftsweisende Konzept gerungen. Jetzt soll es umgesetzt werden. Dazu brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen.

Der Ausbau von Biogas, Wasserkraft, Photovoltaik und Windkraft ist in vollem Gange, bei uns im Landkreis hatten wir 2007 schon 29 % grünen Strom. **Diese dynamische Entwicklung droht an Schwung zu verlieren, wenn unflexibler Atomstrom die Netze verstopft.**

Hinzu kommt, dass die Bevölkerung des Weserberglandes die vom Atomkraftwerk Grohnde und dem dortigen Zwischenlager ausgehenden Risiken durch Niedrigstrahlung und einen Atomunfall schon lange genug trägt. Ein Endlager ist nach wie vor nicht in Sicht.

Die Brücke ins Zeitalter der erneuerbaren Energien ist durch den Atomausstieg bis 2022 bereits definiert. So die übereinstimmenden Aussagen von Bundesumweltamt, vom Sachverständigenrat für Umweltfragen und von den 11 Instituten des Forschungsverbundes Erneuerbare Energien, darunter auch das Solarforschungsinstitut in Emmerthal.

**Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln**

Berliner Platz 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151/13671

- Spendenkonto (BUND) bei der Volksbank Hameln-Stadthagen, Nr. 704491700, BLZ 254 62160 –

[www.bund-hamelnde.de](http://www.bund-hamelnde.de)

Der BUND Hameln-Pyrmont fordert die Bundesregierung auf, am bestehenden Atomausstieg festzuhalten und die Atomkraftwerke bis 2022 wie geplant nach und nach abzuschalten. So wird auch gewährleistet, dass der bisherige Elan erhalten bleibt, um unsere Energieversorgung so schnell wie möglich auf Enkeltauglichkeit umzustellen.

Wir fordern alle Fraktionen im Kreistag Hameln-Pyrmont auf, diesen Appell zu unterstützen. Wir werden weitere Unterstützungsunterschriften sammeln und den Appell dann an die Bundesregierung weiterleiten.  
Hameln-Pyrmont, 22.8.2010

**Ralf Hermes,**  
Vorsitzender BUND Hameln-Pyrmont

**Rainer Sagawe, klimapolitischer  
Sprecher BUND Hameln-Pyrmont,**

**Hiermit unterstützte ich den Appell des BUND Hameln-Pyrmont:**

1. **Es bleibt beim bestehenden Atomausstieg.**
2. **Die Vollversorgung aus erneuerbaren Energien wird so schnell wie möglich und mit aller Kraft vorangetrieben.**

Name, Vorname	PLZ Wohnort	Straße, Hausnr.	Unterschrift

**Ausgefüllte Listen bitte abgeben im Natur- und Umweltschutzzentrum  
31785 Hameln, Berliner Platz 4, Telefon: 05151 - 13671**